

Inhaltsverzeichnis

I. Ägyptens Bedeutung in der Religionsgeschichte	5
1. Gründe für eine Beschäftigung mit Ägypten	5
2. Das zwiespältige Urteil über ägyptische Religion in der abendländischen Geschichte	8
II. Herausragende Eigenarten der Religion im Niltal . . .	10
1. Der Sakralabsolutismus des Pharaos	11
2. Präponderanz des postmortalen Jenseits über das Diesseits	13
3. Der mutmaßliche Mysteriencharakter der Religion .	16
4. Die Episode eines solaren Monotheismus unter Ech- naton	20
5. Durchgängiger impliziter Monotheismus?	22
a) die anatomische und psychologische Relationie- rung der Götter	23
b) die identifizierende Relationierung von Gottwe- sen durch Namenskombination	24
c) Der anonyme Gott der Weisheitslehren	26
6. Das Mythendefizit	28
7. Abschluß der Vorerwägungen	34
III. Rekonstruktionen unter der Voraussetzung symboli- scher Hintergründigkeit ägyptischer Mythologie bei den Ägyptologen des 19. Jahrhunderts	35
1. Übersicht	35
2. Von Creuzer bis Brugsch	36

IV. Die Religion des Niltals unter dem Blickwinkel einer frühgeschichtlichen Entwicklung zu einer Hochform. Ägyptologen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts . . .	40
1. Wendung zur Vorgeschichte	40
2. Ableitung aus vorgeschichtlichen Herrschaftsstrukturen bei K. Sethe	42
3. Einlinige Entwicklung bis zur Reform Echnatons nach A. Erman	45
4. Ägypten als Vorstufe biblischer Religion bei J.H. Breasted	50
5. Zusammenschau von Staatsbildung und formbildender religiöser Epoche durch H. Kees	52
V. Ägyptens Religion – ein durch Jahrtausende gleichbleibendes Phänomen? Die Forschung seit 1945	59
1. Vielfalt der Annäherungsweisen und Austauschbarkeit der Seinsarten als mythopoieische Denkweisen nach Frankfort und Wilson	59
2. Die ‚synkretistische‘ Relationierung der Gottheiten nach H. Bonnet	66
3. Morenz' Suche nach dem Glauben der Ägypter	68
4. Monotheisierende Tendenzen, aber grundlegender Antagonismus zwischen solaren und chthonischen Gottheiten in der Sicht E. Ottos	73
5. Hornung: Der Eine und die Vielen	77
6. Göttinger Synkretismustheorien und die Neigung zu symbolischer Deutung	83
7. Assmann: Der Weg zum pantheistisch–transzendenten Weltgott	90
VI. Beschluß	101
Nachwort	106